

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten -

- 6. Februar. Stadttheater: Abends 8 1/2 Uhr „Jedermann“.
- Walhallatheater: abends 8 Uhr Vorstellung.
- Spitteltheater: abends 8 Uhr v. Vorstellung.
- Ballspieltheater: Vorstellungen.
- Leinwandbühne: Vorstellung.
- Strophentheater: Vorstellung.
- Wespaerema: „Das malerische Riesengebirge“.
- Kunstverein (Salzraffenstraße 2 II): Ausstellung Studentenklub. Tägl. geöffnet von 11-5 Uhr.
- Voge zu den 5 Tümen: Abends 8 Uhr Chopin-Vist.
- 3oo: Abends 8 Uhr Gesellschaftskonzert vom Stadttheater-Direktor.
- Religionsrat (Weinzimmer): Abends 8 1/2 Uhr öffentl. Mahogany-Vortrag „Die Nacht der Gedanken“.
- Musikabst: Abends 8 1/2 Uhr erster vollständiger Musikabend (Mozart-Abend).
- 7. Februar. Stadttheater: „Orpheo“.
- Voge zu den 5 Tümen: Abends 8 1/2 Uhr Wieder- und Reitationsabend von E. Augspach u. S. Günther.
- 8. Februar. Stadttheater: „Die Fiebermaus“.
- 9. Februar. Voge zu den 5 Tümen: Abends 8 1/2 Uhr Chopin-Vist-Abend von Kocalski.
- 10. Februar. Vokalverein: Abends 8 1/2 Uhr im Neumarkt-Schützenhaus: Ludwig-Abend, Vortrag des Herrn Privatdozenten Dr. P. Meier aus Leipzig und Vorträge aus des Dichters Werken. (Eintritt frei).
- 11. Februar. Neumarkt-Schützenhaus: Abends 8 1/2 Uhr Konzert Robert Kofke (Sieder zur Seite).
- 12. Februar. Volkshilfsverein: Ab. 8 1/2 Uhr im Saal 18 des Seminargebäudes der Universität II, populär-wissenschaftliche Vortragsreihe, Dr. E. Geißler: „Die Entarten der Dichtkunst“ (mit Rezitationen, „Das Komische“).

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 6. Februar.

Der Bauauschuss

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Etat der Friedhofsverwaltung sowie die Neupflasterung der Triftstraße. Ferner stimmte man dem Umbau von Haus 6 Brauhausstr. 4 zu und bewilligte 300 Mark Kosten. Ein geringfügiger Landaustausch in der Friedenstraße wurde genehmigt.

Die Petition über die Anbringung von Reklamenschildern beschäftigte den Ausschuss längere Zeit. Man kam überein, die Entscheidung auszulassen und unter Hinzuziehung des Baupolizeipiktors neue Verhandlungen zu pflegen.

Kein Verlust des Zivilversorgungsscheins durch Beförderung zum Offizier.

Eine für die Beamtenwelt, insbesondere für den Militärämterstand überaus wichtige Entscheidung hat vor kurzem das Reichsgericht gefällt. Bereits in einem Urteil vom 6. Mai 1910 (abgedruckt in den gesammelten Entscheidungen Band 73 Seite 320) hat der höchste Gerichtshof ausgesprochen, daß ein einmal erworbener Zivilversorgungsschein durch die nachträgliche Beförderung des Erwerbers zum Offizier nicht wieder verloren geht. Die Militär- und Marinebehörden können sich aber damit noch nicht abfinden. So hat neuerdings wieder das Reichsministerium versucht, das Reichsgericht von der Unrichtigkeit seines Ur-

teils vom 6. Mai 1910 zu überzeugen. Indessen ohne Erfolg. Der höchste Gerichtshof hat an seinem Standpunkt festgehalten. Der Streitfall war folgender:

Der Kläger ist im Jahre 1879 als Schiffsjunge in den Marinedienst eingetreten, im Jahre 1900 zum Defoffizier, und zwar zum Feuerwerksleutnant befördert und Ende Dezember 1908 als Feuerwerks-Oberleutnant mit Pension verabschiedet worden. Im April 1894 war dem Kläger der Zivilversorgungsschein erteilt, bei seiner Beförderung zum Defoffizier aber wieder abgenommen worden. Er behauptet, gestützt auf das Urteil des Reichsgerichts vom 6. Mai 1910, daß dies zu Unrecht geschehen sei. Auf seine Klage hat das Kammergericht zu Berlin festgestellt, daß die Rechte des Klägers aus dem Zivilversorgungsschein nicht erloschen seien, und es hat weiter den beklagten Reichsmarineminister zu verurteilen, an den Kläger bis an sein Lebensende als Zivilversorgungsschädigung eine monatliche Rente von 12 M. zu zahlen.

Das Reichsgericht hat dieses Urteil bestätigt und die Revision des Reichsmarineministers zurückgewiesen. Aus der aufgehörtlich eingehenden Urteilsbegründung des Reichsgerichts ist folgendes hervorzuheben:

Die Ausführungen der Revision sind nicht geeignet, die in dem Urteil vom 6. Mai 1910 ausgesprochene Rechtsauf-fassung und die dort gegebene Begründung zu widerlegen. Richtig ist, daß sowohl in dem Militärversorgungsgesetz vom 27. Juni 1871 und seinen Nachträgen als auch in dem Mannschaftsversorgungsgesetz vom 31. Mai 1906 unterschieden wird zwischen Pensionierung der Offiziere und der Versorgung der Militärpersonen der Unterlassen. Richtig ist auch, daß der Zivilversorgungsschein zu den Mitteln der Versorgung der Personen der Unterlassen gehört. Daraus folgt selbstverständlich, daß ein Offizier, und auch ein Defoffizier, den Zivilversorgungsschein nicht erwerben kann. Nicht aber kann aus der grundsätzlich verschiedenen Regelung der Pensionierung der Offiziere und der Versorgung der Unterlassen gefolgert werden, daß ein dem Offizier erwachsenen Versorgungsrecht schließlich unvereinbar sei mit denjenigen Pensionierungsansprüchen, die ihm durch seine Beförderung zum Offizier zufließen. Unvereinbar miteinander sind nur diejenigen Ansprüche der beiden Arten, welche erst mit der Entlassung aus dem aktiven Dienste entstehen; für diese Ansprüche sind ausschließlich die Bestimmungen der einen oder der anderen Art maßgebend, je nachdem der Entlassene zur Zeit der Entlassung als Offizier oder als zu den Personen der Unterlassen gehörig im Sinne der Versorgungs-gesetze anzusehen ist. Der Anspruch auf den Zivilversorgungsschein bildet nicht, wie die Revision behauptet, einen Teil der Invalidentversorgung. Wie § 10 Absatz 1 des Gesetzes vom 4. April 1874: „Anteoffiziere, welche nicht als Invaliden ver-lorungsberechtigt sind, erlangen durch zwödsigjährigen aktiven Dienst bei fortgesetzter guter Führung den Anspruch auf den Zivilversorgungsschein“ zweifellos ergibt, ist das Recht auf den Zivilversorgungsschein von dem Anspruche auf Pension und von der Voraussetzung der Invalidität getrennt. Noch klarer ist diese Trennung des Rechtes auf den Zivilversorgungsschein von dem Anspruche auf Invalidenpension — jetzt Militärenterme genannt — in dem Mannschaftsversorgungsgesetz durchgeföhrt. Mit der irrtümlichen Annahme der Revision, daß der Anspruch erst mit der Entlassung endgültig zur Entstehung komme, daß er vorher nur ein bedingter sein könne. Die Sonderart des Anspruchs auf den Zivilversorgungsschein wie auf die Zivil-versorgungsentschädigung als einer Vergütung für die lang-jährigen Dienste im Unteroffizierstande ist in der Begründung des Entwurfs des Mannschaftsversorgungsgesetzes deutlich aus-gesprochen.

Fabrikbrand.

Gestern nachmittag entfiand in einem Arbeitsaal der Baumwollspinnerei in der Fährstraße Feuer, das vermutlich an einem Vorgelege durch Reibungen ausgekommen ist. Durch herabfallende Zunder wurde die auf den Maschinen in Arbeit befindliche Baumwolle entzündet. Der Brand hat an Maschinen und Baumwolle einen Schaden von etwa 20 000 M. verursacht. Die Feuerwehr löschte den Brand in 40 Minuten. Immobilien-schaden ist nicht entstanden; der Gesamtbetrieb erleidet keine Unterbrechung. Verlegungen von Personen sind nicht vorgekommen.

Die kais. Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Verstellung einer oberirdischen Telegraphenanlage in der Gemeindestraße in Zöberitz und über die Verlegung einer oberirdischen Linie von der westlichen auf die östliche Seite der genannten Straße bei dem kais. Postämtern in Halle 2 und Delitzsch öffentlich aussteht.

Auszeichnung. Der König hat dem pensionierten Postschaffner Karl Richter das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Unfall. Eine Handbelsfrau aus Cönnern wurde gestern nachmittag auf dem Riedelplate von einem Kraftwagen um-gesahren, wobei sie eine Quetschwunde am Hinterkopfe da-vontrug. Mit dem Kraftwagen wurde die Verletzte zuerst nach der Klinik gefahren, wo sie verbunden wurde, sodann

nach dem Personenbahnhof. Die Schuld dürfte der Frau selbst zuzurechnen sein, weil sie beim Ueberkreuzen des Fahr-dammes die nötige Vorsicht außer acht ließ und unmittelbar in den Wagen hineinkam.

Kopf wea. Von einem Balken des zweiten Stockwerkes des Hotels „Europa“, Magdeburgerstraße, front Delitzsch-straße, fiel gestern abend eine größere Menge der unteren Verputzung auf den Bürgersteig. Trotz des regen Fuß-gängerverkehrs wurde niemand verletzt.

Jäger Tod. Der Arbeiter Meinhart in Trotha hörte in der Nacht zum Dienstag in seiner Stube ein Geräusch und meinte, eine Frau lege den Rücken aus dem Bette; als er aber am Morgen aufstand, fand er sie tot in der Stube liegend. Ein Herzschlag hatte ihrem 63jährigen Leben ein plötzliches Ende be-reitet.

Selbstmord. Heute morgen trant der Bergarbeiter Joseph Seifka eine Flasche Pilsener vollständig aus. Als seine Frau von einem Botengang zurück kam, fand sie ihn als Leiche im Bett vor. Ein längeres unbefährtes Leiden war der Grund zu der unglückigen Tat.

In Frauenkleibern. Ein angetrunkenen Student wühlte gestern abend in der G. Ulrichstraße dadurch Aufsehen, daß er in Frauenkleidung herumtaumelte. In einer Drohsche wurde er nach seiner Wohnung geschafft.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. (Mittel. des Bureaus.) Freitag „Orpheo“ Titelrolle: Ferdinand Kautsky vom Stadttheater in Nürnberg als Gast auf Engagement. Schillerarten an der Tages- und Abendstafel. Sonnabend 7 1/2 Uhr „Die Fiebermaus“. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Der liebe Augustin“, abends 7 1/2 Uhr „André“.

Walhallatheater. Das reizende „Autofloßchen“ ist all-abendlich ausverkauft. Morgen Freitag findet der lang-erwartete Walhalla-Maschinenball statt, zu dem wieder eine große Menschenmenge aus nah und fern sich einfänden wird. Die Vorstellung fällt an diesem Tage selbstverständlich aus, jedoch wirkt die gesamte Autofloßchen-Künstler-Gesellschaft — durch 50 hübsche Damen verstärkt — durch lustige Darbie-tung auf das Wirkungslosste mit. Eintritt und Besitzi-gung ist abends 6 Uhr, Anfang 8 Uhr.

3oo. Heute, Donnerstag, abend 8 Uhr ist Gesellschafts-konzert vom Stadttheater-Direktor (Leitung: Kapellmeister Alfred Giesmann) unter Mitwirkung des ersten Helmban-tars unserer städtischen Bühne, Herrn Viktor Erif van Horst.

Bad Mittelnd. Morgen, Freitag, nachmittag ist Kon-zert vom Solisten-Quartett der 75er.

Erich Augspach — Hermann Günther. Auf den Wieder- und Reitationsabend, den unser einheitsliebend, in weiten Kreisen bekannter und geförderter Konzertführer Erich Augspach unter Mitwirkung des Reitationsführers Hermann Günther morgen, Freitag, im Saale der Voge zu den fünf Tümen, Albrechtstraße, veranstaltet, machen wir nochmals empfehlend aufmerksam. (Karten bei Heinrich H o t h a u.)

„Eine wunderbare Entdeckung“ heißt das Thema, über das Herr E. D n i t z am Sonntag, den 9. d. M., abends 8 1/2 Uhr im Gemeinshaus, Margaretenstr. 5, einen Evangelisationsvor-trag halten wird.

Dr. Arnold hält von Sonntag, den 9., bis Sonntag, den 12. Februar, jeden Abend 8 1/2 Uhr in den Gemeinshäusern, Alte Promenade 8, eine Reihe von zusammenhängenden Vorträgen über das Thema „Moderne Nachfolge Jesu“. (Siehe Inserat.)

Vereine und Verammlungen.

IV. kommunaler Verein Halle. Am gestrigen Mittwoch feierte der IV. kommunale Verein im Wintergarten sein diesjähriges Winterfest. Zu der Feier waren eine große Anzahl Herren aus den Brudervereinen, darunter Mitglieder beider städtischer Behörden, als Gäste erschienen. Die Feier wurde von der Gärtnischen Kapelle durch einen scheidig vorgetragenen Marsch eingeleitet, sodann folgten mehrere Musikstücke, u. a. die Phantasie aus der Oper Lohengrin, die allseitig den Beifall der zahlreichen Festversammlung fand. Fräulein Urin sprach einen Prolog, der von der Vergangenheit unserer Stadt berichtete, von der treuen, opferwilligen Gefinnung der Bürgerschaft, die auch heute noch die Hallenser Bürger auszeichne. Fräulein L ü d i g l e, eine Schillerin des Hendrichschen Konvalesziums, sang die Arie der Micaela aus „Carmen“ mit schönem Empfinden. Nach diesen Darbietungen hielt Herr Stadtvorordneter B r e h m e r eine kurze Ansprache an die Gäste, die er mit herzlichen Worten begrüßte. Mit großem Beifall trug Herr Remad das Melo-dram „Aus Sturmesnot“ vor. Die beiden Quartette „Das treue deutsche Herz“ und „Die Nacht“ brachten dem Nikus-Lau-Quartett reichen Applaus. Am Schluß des eigentlichen Festes sprach Herr Buchholz, der Vorsitzende des II. kom-munalen Vereins, dem festgebenden Verein herzlichen Dank aus. Danach vereinigten sich die Festgesellschaft zu einem fröhlichen Tanz.

Die Krankefalle für Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins hält im „Augustinerbräu“ Freitag, den 21. Februar,

Frühjahrs-Neuheiten

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Kostüme, Kleider,
-- Mäntel, Blusen, Röcke, Morgenkleider. --
Billigst gestellte Preise.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Mass-Anfertigung
in
bester und preiswerter
Ausführung.

Bad Söldtirol **LEVICO** Kurzeit: April - Oktober

Arsen-Eisenquellen (Naturfüllung)
 Levico Starkwasser und Schwachwasser.
Kuren am Quellort und Hausrinkkuren
 erzielen dauernde Heilwirkung bei:
Blutarmut, Bleichsucht, Nerven-, Frauen-, Hautleiden etc.
 Levico-Vetriolo-Heilquellen G. m. b. H. Levico-Tirol.

Vermietungen.

Burgstrasse 48 mit Wohnung
Laden 1. April zu vermieten u. Baubüro Ulfstr. 3.
3-Zimmerwohnungen
 1. 4. 1913 m. Bad, Balk., Inneneinricht. u. Zubehör v. 4.00-5.00 Mk. Neubauten Gefelnsstr. 1-3.
Mittelstr. 28, I.
 sehr schöne Wohnung, 740 Mk. 1. 4. 13 zu vermieten durch:
Oskar Knoche, Kaufm. 27. Denburgerstr. 32, II, 6. u. 8. Wdkt., Spl., Bad, ar. Korr., Innentl. (Was., 2 Kchl., 2 Bäder, 1150 Mk. 1. 4. 13. 11.)
Kurfürstenstr. 8
 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., s. L. 4 zu vermieten, 375 Mk. Näheres beim Hausmann dabeih.
Am Kirchtur 24.
 Näh. dabeih 2. Et. - zu vermiet.: **Gesch. 1. Etage**, vorzüglich Wohnlsg. elektr. Licht, Gas, Bad, Inneneinricht., sofort oder später.
Gr. Ulrichstr. 53, II. Et.
 2 Et. 8. Küche, sof. ab 1. April zu vermieten, 21. 400.- Näh. dabeih im Laden oder Baubüro Ulfstr. 3.
Zeitungsweg 55
 ist ein schöner Keller Laden m. 2 Schauf., Gas u. elektr. Licht, auch für größeres Kontor geeignet, vor sofort oder später zu vermieten. Näheres **Zeitungsweg 56** im Laden.
Burgstraße 42, weg. hochb., 30 m mit all. Kom. Verwalt., elektr. Licht, 2050 Mk. sof. u. verm.
Burgstraße 48, II.
 4 Zimm., Küche, Bad, Balkon, Bad, Innentl., herrl. Ausst., neu verm., sofort oder 1. April zu verm. Preis 21. 550.- Näh. dabeih od. Baubüro Ulfstr. 3.
Händelstr. 27, I.
 herrschafll. Wohng., 7 Zimm., Räume u. Zub. Gas u. elektr. Licht, Vorgarten, 1. 4. zu verm. Näh. 11.

Lloydreisen 1913

Westindienfahrten
 mit Doppelschraubendampfer „Großer Kursfürst“
 20. Sept. bis 20. März ab New York
 Preise von 120.- anfu.
 27. März bis 12. Apr. ab New York
 Preise von 120.- anfu.

Mittelmeeresfahrten
 mit Doppelschraubendampfer „Schleswig“
 1. Klasse: 29. April bis 12. Mai ab Venedig
 2. „ 17. Mai bis 6. Juni ab Genoa
 Preise der 1. Klasse von 350.- anfu.
 Preise der 2. Klasse von 250.- anfu.

Nordwegenfahrt
 mit Doppelschraubendampfer „Großer Kursfürst“
 16. Juni bis 30. Juni ab Bremen
 Preise von 120.- anfu.

Polarfahrt
 mit Doppelschraubendampfer „Großer Kursfürst“
 5. Juli bis 3. August ab Bremen
 Preise von 500.- anfu.

Nähere Auskünfte und Druckausgaben unentgeltlich
Norddeutscher Lloyd
Bremen
 und seine Vertretungen
 In Halle a. S.: F. Schönlisch, Bankgeschäft, Poststraße (Stadt Hamburg).

Überall

Phönix-Briketts

Phönix-Briketts

Drogerie

in guter Lage 1. Okt. d. N. andersweitig zu vermieten. Off. unter V. 7711 an d. Exp. d. Zig. erb.

Händelstr. 27, I.
 herrschafll. Wohng., 7 Zimm., Räume u. Zub. Gas u. elektr. Licht, Vorgarten, 1. 4. zu verm. Näh. 11.

Weiter: Akademiker, monatlich
Nachmittags-Gezelligkeit
 betriebl. Gesch. Aufzucht, anbeten unter H. H. 7836 an **Wolff Wölfe**, Halle.

Stellenvermittlung
 für Maschinen, Buchführung, Kontorarbeiten, Buchführung, Dominon u. Schenkbücher, wozu die Hälfte von 12-9 Uhr. Unentgeltliche Gehaltsaufstellungen und Bescheinigungen. Unterrichts in allen Handwerksfächern, Schreibe- und Buchführung, Fremdsprachen, Englisch und Französisch, Saunen und Honnturke, Kaufmännischer Bes. ein für weibl. Angestellte, Große Ulfstr. 16, 6. u. 7. Wdkt.

Gelagenheitskaffee
 1. Waberrichtung, f. u. f. Waberrichtung mit Kohlenheizung und Gemäldearbeiten in verfahrenen **Schneidwerkstr. 13, b.**

Anfrage eichene Tische
 zu verkaufen
Wendischestr. 24, b.

Kanarienhöhne, gute Schläger, 1 Paar **Wibbelmstr. 7, Gartenh. 11.**

Unterricht.

BERLITZ SCHOOL,
 Harz 50, I. - Tel. 3428.
ENGLISCH.
 Zweck: Gründung eines neuen Anfänger-Kurses für Damen und Herren
Gratis-Probestunde
 Dienstag, den 11. Febr., abends 9 Uhr.
 Die Direktion: A. Soupiron
 Offizier d'Académie E. S. C.

Konfirmandenanzüge nach Mass.

Hauptpreislagen:
 27.- 33.- 39.- 42.- 48.- 52.-

Aus guten reinwillenen blauen, schwarzen und farbigen Cheviots.

G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16.

Mitglied des Rabattsvereins.

Seminar - Kindergarten,
 Harz 13. Ausbildungen, Kitzleb.

Juventar-Auktion
 in **Nieder-Giedstedt,**
 (Stat. Merseburg-Cassfurt).

Wittwoch, den 12. Februar 1913, vormittags 10 Uhr, soll wegen Auflösung der bisher dem Gutebesitzer **Oswald Thüme** gehörenden Gütern in öffentlicher Versteigerung unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, insbesondere:

4 starke Ackerpferde, 5 Stk. 4" Ackerwagen, 1 offener Nutzwagen, 2 Nutzegehirne, 1 Drillmaschine, 1 Mähmaschine, 1 Grassmäher (alt ne.) 1 Hackmaschine, 1 Preisermaschine mit Göpel (alt neu), 1 Häckelmaschine, 1 Heubündelmaschine, 1 Rübenschneidemaschine, 1 Viehwagen, 1 Kuller, 1 Kille, 1 Dreifachkar, 1 Häckel, 1 Saug- und Walzen, sowie alle zur Landwirtschaft gehörigen Gegenstände.

Die Besizerin.

Galop-Crème

Pilo

Das ist die beste **Schuh-Crème.**

Familien-Nachricht.

Statt besonderer Anzeige.
 Gestern abend 9³⁰ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, der **Kanzleirat**
Edmund Müller
 im 82. Lebensjahre.
 Halle a. S., Georgenburger, Gera, den 6. Februar 1913.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1¹⁵ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Frauen

kaufen hygien. Artikel billig und erhalten kostenlos fachl. Rat. Verlangen Sie gratis Prospekt. Jede Anfrage wird prompt beantwortet.
Frau Hintze, ehem. Hebamme, **Santitas-Depot** (kein Laden), Halle a. S., Auguststr. 11 P. Ecke Dorotheenstr.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie **Testamente, Verträge** jeder Art werden durchgemacht bearbeitet durch
C. Schröder, Rechtsanw., **Wittstr. 6, II.**
 Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen

Frisierere, Barbinder, Barbinderwasser, Cydoniacreme
 Gr. Ulrichstr. 6 bei **F. A. Patz.**

Konfirmationsgeschenke
 Tausend Tittel.
 Ges. gesch.

Unterricht

erteilt in **Mathematik** gründlich gegen mäßige Vergütung. Gesch. Offerten unter **O. 7639** an die Exped. d. Ztg.

Habrigh's Kochschule
 an **Steinstr. 14**, Kino, Mittelfr. Größtartigste Kochschulinstitut unter Leitung staatl. gepr. Lehrerin

Kaufgesuche.

Vogelbauer,
 möglichst Messing, mit Ständer. An kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. 7691** an die Expedition erbeten.

Long Chales,
 sämtlich gut erhalten zu kaufen gesucht. Off. an **Max Sobel**, Halle, Zeitungsweg 45.

Feinste Braunschweiger Mettwurst Pfd. 118 Pl.

1a. Schinkenspeck Pfd. 118 Pl.

Frischer kerniger Schmer Pfd. 78 Pl.

Freitag - Sonnabend
 Feinster mildgesalzener **Cassler Rippespeck** Pfd. 98 Pl.

F. H. Krause. 16 Filialen.